

GESUCHT WIRD:

Berufsjäger/in (w/m/d) für das Prädatorenmanagement im Bundesprogramm Biologische Vielfalt „Rebhuhn retten - Vielfalt fördern!“ im Landkreis Groß-Gerau in Hessen für den Landschaftspflegeverband Kreis Groß-Gerau e.V.



KONDITIONEN:

- Projektstelle befristet bis zum 28.02.2029
- 50 %-Stelle (ggf. Aufstockung auf 100% ab 2026)
- ab sofort
- am Dienort: Landkreis Groß-Gerau (Hessen)
- Entgeltgruppe (Tarifbeschäftigte): E 9b TVöD (VKA)

ÜBER UNS:

Der Kreis Groß-Gerau zeichnet sich durch eine hohe Artenvielfalt aus und liegt zwischen Rhein und Main. Lebensräume auf trockenen bis sehr nassen Standorten und die daran angepasste Tier- und Pflanzenwelt begründen diese einzigartige, aber unmittelbar gefährdete Biodiversität.

Viele dieser wertvollen Flächen in Schutzgebieten wie außerhalb sind auf eine speziell angepasste Landschaftspflege oder Bewirtschaftung angewiesen. Kommunen, Landwirtschaft und Umweltverbände im Kreis setzen sich für den Erhalt dieser Artenvielfalt ein und haben für diesen Zweck am 12.11.2020 den Landschaftspflegeverband Kreis Groß-Gerau (LPV GG) gegründet. Die Geschäftsstelle besteht aus drei Personen für Geschäftsführung und Projektmitarbeit.

Ziel des Verbundprojektes "Rebhuhn retten - Vielfalt fördern!" im Bundesprogramm Biologische Vielfalt ist eine Erhöhung der Rebhuhnbestände auf das Niveau langfristig gesicherter Populationen und Förderung der Artenvielfalt von Agrarlandschaften durch die Aufwertung des Lebensraums.

DAS AUFGABENGEBIET UMFASST IM WESENTLICHEN:

- fachliche Begleitung des Prädatorenmanagements im „Rebhuhn retten – Vielfalt fördern!“ – Verbundprojekt. In enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Jagdausübungsberechtigten soll eine Infrastruktur aus Lebendfallen instandgehalten und betreut werden.
- Betreuung und Umsetzung der Datenerhebung im Rahmen des Prädatorenmanagements (Kamera, Fallenmelder, Jagdstrecken)
- Auswertung der Daten aus der Prädatorenerhebung
- Erarbeitung gebietsspezifischer Prädatorenmanagementkonzepte mit den Revierinhabern
- Schulung und Weiterbildung der beteiligten Akteure, insbesondere der Jägerschaft

- Die Erfahrungen aus dem Bundesprojekt sollen im Rahmen von Informationsveranstaltungen und Exkursionen an Fachpublikum (Schutzgebietsbetreuer*innen, Behördenvertreter*innen, Jäger*in, etc.) und an die allgemeine Öffentlichkeit weitergegeben werden.
- Beratung von Landwirten, Jägern und Naturschützern zu biotopverbessernden Maßnahmen
- Beratung zu Möglichkeiten der Rebhuhnhege, Unterstützung bei der Erfassung von Rebhühnern oder anderen Arten des Offenlandes
- Erstellung eines rebhuhngerechten Heckenpflegekonzeptes in der Projektkulisse
- Anfertigung eines Abschlussberichtes zum Prädatorenmanagement in Zusammenarbeit mit der Projektkoordinatorin: Aufbereitung der Erfahrungen aus Prädatorenerhebung und –bejagung für die lokale Weiterführung des Prädatorenmanagements

SIE BRINGEN FOLGENDE VORAUSSETZUNGEN MIT:

FACHLICH:

- Berufsausbildung als Revierjäger/in ist zwingend erforderlich, mehrjährige Berufserfahrung im dargestellten Aufgabenfeld erwünscht

Erforderlich sind ferner:

- ein gelöster Jagdschein sowie ausgeprägte jagdpraktische Fähigkeiten und Erfahrungen
- durch Berufserfahrung nachgewiesene Kenntnisse bei der Organisation der Prädatorenbejagung mit verschiedenen Jagdmethoden (insb. Fallenfang)
- nachgewiesene Mitarbeit in jagdlichen Beratungs- und Fortbildungsprojekten

PERSÖNLICHES PROFIL:

- Teamfähigkeit, sicheres Auftreten und hohe soziale Kompetenzen, da das Verbundprojekt in Kooperation mit einer Vielzahl von Revierinhabern und Jagdausübungsberechtigten umgesetzt wird. Eine vertrauensvolle Einbindung des Revierjägers in die vorhandenen Strukturen ist maßgeblich für eine erfolgreiche Umsetzung des Projekts.
- Im Rahmen der öffentlichen Darstellung jagdlicher Themen bei Veranstaltungen und Exkursionen soll fachlich fundiert und zielgruppengerecht argumentiert werden.
- Körperliche Belastbarkeit im Rahmen der Außendiensttätigkeiten sowie Bereitschaft, verschiedene Einsatzorte unabhängig vom Dienort aufzusuchen (ggf. unter schwierigen Witterungsbedingungen)
- Führerschein der Klasse B und Bereitschaft zum Fahren eines Dienstfahrzeuges
- Vortrags- und Überzeugungskompetenz sowie Durchsetzungsvermögen
- Bereitschaft zum Wechsel des Wohnorts in das Projektgebiet

WIR BIETEN:

- eine Vergütung in Anlehnung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) Entgeltgruppe 9b (bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen)
- eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit zum Nutzen von Natur und Landschaft
- JobRad
- flexible Arbeitszeiten und Möglichkeiten zur teilweisen Arbeit im Homeoffice
- Zusatzversorgung
- Möglichkeiten zur Weiterbildung/Vertiefung von Kenntnissen
- Dienstfahrzeug
- Ein freundliches, motiviertes und kompetentes Team

BEWERBUNGSSCHLUSS: 15.08.2025

KONTAKT:

Dr. Sabrina Backhaus

Bahnhofsallee 16

64560 Riedstadt-Wolfskehlen

Tel.: 0151 - 58768231

E-Mail: sabrina.backhaus@lpv-gg.de

Homepage: www.lpv-gg.de

Infos über das Verbundprojekt "Rebhuhn retten - Vielfalt fördern!": www.rebhuhn-retten.de

Mit der Abgabe der Bewerbung willigen Sie in eine Speicherung der personenbezogenen Daten während des Bewerbungsverfahrens ein. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich. Wir verwenden Ihre Daten ausschließlich zum Bewerbermanagement. Ihre Bewerbungsdaten (Unterlagen) löschen (vernichten) wir drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens.